

Aeneas-Silvius-Stiftung, Basel

Berichterstattung 2019

Die Aeneas-Silvius-Stiftung

Die Aeneas-Silvius-Vorlesung wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Baselland zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Aeneas Silvius Piccolomini, begründet.

Am 17. Juni 1986 wurde sie von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (RKK) als ihrer Stifterin in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt.

Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50jährigen Bestehen der Stiftung wurde sie am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird sie von der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft paritätisch mitgetragen.

Aktivität der Stiftung

Die Stiftung bezweckt seit 1960 die Organisation und Durchführung samt Publikation einer jährlich stattfindenden öffentlichen Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Die Vorlesungen sollen Themen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität behandeln.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung will den Impuls in Lehre und Forschung der Universität Basel verstärken. Sie organisiert daher seit 2011 zusätzlich zur Vorlesung eine interdisziplinäre Ringvorlesung an der Universität Basel sowie für Lehrende und Studierende ein ebensolches Masterseminar zum Jahresthema (2011/12: Leib-Seele, 2012/13: Spiritualität, 2013/14: Freiheit der Verantwortung, 2014/15: Grenzen der Verantwortung, 2015/16: Individuelle Empathie, 2016/17: Kollektive Empathie, 2017/18 und 2018/19: Wissen und Wahrheit).

Stiftungsrat 2010 bis September 2019

- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (seit 2010):
Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gamp, Kunsthistoriker Universität Basel
- Delegiert von der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft (seit 2005):
Dr. sc. nat. Urs Müller, Münchenstein
- Delegiert von der Universität Basel (seit 2010):
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer,
Chefarzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel
- Delegiert von der RKK Basel-Stadt und der Röm.-kath. Landeskirche BL:
Urs Breitenstein, Dr. phil. Dr. phil. h.c., Bottmingen, Präsident (seit 2006)

Sitzungen 2019

Der Stiftungsrat traf sich ausserhalb der sieben Veranstaltungen (Vorlesung 30.10.2018, fünf Ringvorlesungen März-Mai 2019, Masterseminar Mariastein 20./21.6.2019) zu vier ordentlichen Stiftungsratssitzungen: 29.1., 3.4. (mit den Kirchenratspräsidenten BS und BL), 19.8. (bei Felix Hafner), 18.9. (dito), zu den allgemeinen Themen: Berichterstattung und Finanzberichte 2018, Vorbereitung Ringvorlesung und Masterseminar, Themen zu Vorlesung, Ringvorlesung und Masterseminar 2018 und 2019 etc., Publikationen VASS und vor allem zum Thema Zukunft der Stiftung. Es wurde wiederum ein Einführungsnachmittag zum Masterseminar mit den Beteiligten durchgeführt (7.6.2019 im Pfarreiheim St. Marien, Organisation durch Stiftungsrat Prof. Axel Gampp). Sämtliche Protokolle der Sitzungen wurden von Stiftungsrat Dr. Urs Müller in souveräner Art verfasst. Herzlichen Dank für die kostenlose Berichterstattung. Dazu führten wir eine intensive Mailkorrespondenz.

Programm 2018/2019

Das gesamte Programm 2017/2018 und 2018/2019 zum Thema «Wissen und Wahrheit» wird dieser Berichterstattung angehängt. Der zweijährige Zyklus begann mit der 54. Aeneas-Silvius-Vorlesung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jan Assmann, Heidelberg/Konstanz. Die 55. Aeneas-Silvius-Vorlesung hielt Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Wien.

Publikationen

Im Verlag Schwabe Basel sind innerhalb der seit 1960 bestehenden Reihe der Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung (VASS) Band 49 (IL/2014) mit dem Vortrag Goller sowie den beiden Ringvorlesungen zu Leib-Seele bzw. Spiritualität herausgegeben sowie Band 50 (L/2016) zum Gesamthema «Verantwortung» und Band 51 (LI/2018) zum Thema Empathie publiziert. Band 52 zum Thema Wahrheit erscheint im Jahre 2020 bei Schwabe Basel.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 liegt vor. Die Stiftungsaufsicht des Kantons Basel-Stadt (im damaligen Justizdepartement) hatte mit Verfügung vom 4. September 2008 die Aeneas-Silvius-Stiftung vom Revisionsstellen-Obligatorium befreit (Dr. Christina Ruggli, Leiterin Stiftungsaufsicht). Der neue Stiftungsrat entscheidet über die zukünftige Art der Revision.

Die finanziellen Belange wurden schon 2018 neu geregelt. Die Kirchenratspräsidenten BS (Dr. Christian Griss) und BL (Dr. Ivo Corvini) hatten sich für eine Erhöhung der Beiträge der beiden Kirchen auf je Fr. 10'000.- ab 2018 eingesetzt sowie dafür, den jährlichen Beitrag der Bohny-In Albon-Stiftung erhöhen zu lassen. Beides hat sich erfüllt: die Synoden haben ihren Beitrag auf je Fr. 10'000.- pro Jahr erhöht, dazu wurde Fr. 5'000.- von der Bohny-In Albon-Stiftung genehmigt. Der Stiftungsrat dankt den Verantwortlichen dafür ganz herzlich. Der Stiftungsrat arbeitet auch in neuer Formation weiterhin ehrenamtlich und mit grosser Freude.

Im September 2019 wurde der Stiftungsrat neu bestellt: Urs Müller und Urs Breitenstein traten aus Altersgründen zurück. Der bisherige Stiftungsrat Prof. Axel Gampp übernimmt neu das Präsidium der Stiftung. An die Stelle von Dr. Urs Müller (Delegierter BL) tritt Thomas Kyburz-Boutellier. Die RKK Basel-Stadt wählt Prof. Dr. Felix Hafner in den Stiftungsrat. Zusätzlich wird vom neuen Stiftungsrat nach einer Änderung des geltenden Statuts neu Monika Hungerbühler, katholische Theologin und Leiterin der Offenen Kirche Elisabethen, in den Stiftungsrat berufen.

Der Präsident (bis September 2019): Urs Breitenstein
Bottmingen, 6. Februar 2020/Br
